

	<p>Objekt: Das Gaswerk in Sangerhausen (Tuschzeichnung)</p> <p>Museum: Spengler-Museum Bahnhofstr. 33 06526 Sangerhausen 03464/573048 museum@stadt.sangerhausen.de</p> <p>Sammlung: Spengler-Haus</p> <p>Inventarnummer: S 962</p>
--	--

Beschreibung

Adolf Spengler, Sohn des Heimatforschers Gustav Adolf Spengler, setzte sich in mehreren Bildwerken mit Kriegsschäden des Zweiten Weltkriegs in Sangerhausen auseinander. Seine Darstellung des Sangerhäuser Gaswerks zeigt Arbeiter, die das Gebäude aufbauen bzw. wiederaufbauen. Die Gasanstalt war am 22. Februar 1945 bei einem amerikanischen Bombenangriff zerstört worden. Die Schäden waren so erheblich, dass erst ab 25. September 1945 Teile wieder in Betrieb genommen werden konnten. Dafür, dass das undatierte Blatt nicht den Erstaufbau, sondern die Wiedererrichtung des Gaswerks zeigt, spricht das Vorliegen einer weiteren, ebenfalls undatierten Tuschzeichnung, die das zerstörte Gaswerk zeigt. Im Kontext der Zeichnung mit weiteren Darstellungen von Kriegsschäden wird das Interesse Adolf Spenglers deutlich, sich in erster Linie nicht mit Architektur, sondern mit den Folgen von Luftangriffen zu befassen.

Grunddaten

Material/Technik: Tusche und Bleistift auf Papier
Maße: 30 cm x 40 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1940er Jahre
wer Adolf Spengler (1900-1993)
wo Sangerhausen

Schlagworte

- Architektur
- Gaswerk

- Luftangriff
- Zeichnung
- Zweiter Weltkrieg